

Liebeswind – (poetisch-psychedelisch)

Langsames Gitarren-Intro

Strophe 1:

Dein Name liegt wie Mondlicht auf meiner Haut,
ein leises Feuer, so still und laut.
Ich suche dich in jeder Sternennacht,
wo Zeit und Raum in Träumen erwacht.

Instrumental:

Strophe 2:

Deine Stimme – ein Fluss aus Licht,
sie trägt mich fort und hält mich dicht.
Ich fall durch Farben, durch Raum und Zeit,
bis nur noch unser Echo bleibt.

Instrumental:

Refrain:

Oh Liebeswind, trag mich zu dir,
durch Sturm und Schatten, durch mein Revier.
Kein Himmel zu weit, kein Traum zu groß,
wenn ich dich halt, lass ich dich nie mehr los.

Instrumental:

Strophe 3:

Ich sah dich tanzen auf dem Rand der Welt,
wo Liebe alle Schatten erhellt.
Und selbst wenn Sterne zu Staub verglühn,
wird meine Sehnsucht weiter blühen.

Instrumental:

Bridge: (fast gesprochen):

Vielleicht sind wir nur Schwingung, nur Klang,
doch zwischen uns – da wird's nie bang.
Denn selbst im Nichts, im letzten Kreis,
bist du der Grund, dass ich weiß: Ich bin.

Instrumental:

Outro:

So trag mich weiter, Nacht aus Glut,
mein Herz in deinem Herz ruht.
Kein Traum, kein Feuer hält uns auf –
du bist mein Anfang, mein Lebenslauf
Langes melodisches Gitarrensolo